



Institut für Psychologie und Pädagogik

**Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis
Wintersemester 2009/10**

Einführungsveranstaltung:
Dienstag, 13. 10. 2009
12:00 Uhr s.t.
N24/252

www.uni-ulm.de/in/psy-paed

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/10

Die Lehrveranstaltungen des Instituts für Pädagogik wenden sich an die Studierenden des Höheren Lehramts für Gymnasien (alle Fächer) sowie an die Studierenden der Informatik und Medieninformatik (BA, MA, Diplom). Soweit nicht-technische bzw. geisteswissenschaftliche Prüfungsfächer in Diplomprüfungsordnungen vorgesehen sind, können dafür ebenfalls die Veranstaltungen der Pädagogik und der Pädagogischen Psychologie genutzt werden.

	Wichtige Hinweise:
<i>Veranstaltungszeiten</i>	<p>Insbesondere bei den Veranstaltungen für das Lehramt besteht in der Regel die Möglichkeit, die endgültigen Zeiten (Wochentag, Uhrzeit) in Absprache mit den Teilnehmern deren Stundenplänen anzupassen. Deshalb werden auch alle diejenigen Interessenten zur Vorbesprechung eingeladen, denen der jetzt vorgesehene Semestertermin nicht in den Stundenplan passt.</p>
<i>Seminarraum</i>	<p>Sofern nicht anders angegeben, finden die Lehrveranstaltungen in unserem Seminarraum 47.1.305, Albert-Einstein-Allee 47 (Uni West) statt.</p>
<i>Aktualisierungen</i>	<p>Aktualisierungen und Ergänzungen zu diesem Semesterinfo werden auf unserer Homepage www.uni-ulm.de/paedagogik unter dem Menüpunkt „Studium“ aufgeführt.</p>

Hinweis zu den Lehrveranstaltungen für das Erziehungswissenschaftliche Studium im Lehramt

Die Prüfungsordnung von 2001 schreibt für das erziehungswissenschaftliche Studiums im Lehramt folgende Mindestanforderungen vor:

- Teilnahme an einer Vorlesung zur Einführung in die Pädagogik/Schulpädagogik
- Teilnahme an einer Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie
- Erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren zur Vertiefung ausgewählter Problembereiche

Vom Institut für Pädagogik wird darüber hinaus die Teilnahme an weiteren Seminaren empfohlen. Weitere Hinweise, auch zu Regelungen zur Prüfungsordnung von 1977, sind auf unserer Homepage zu finden.

Auf einen Blick: Lehrveranstaltungen Wintersemester 2009/10

DozentIn	Veranstaltung	Raum	Vorbesprechung/ 1. Sitzung	Zeiten	anrechenbar (Abkürzungen siehe unten)
T. Seufert	Einführung in die Erziehungswissenschaft	47.1.305	Mi., 14.10. 09 10:00 Uhr	Mi., 10:00 – 12:00 Uhr (V)	LA AF-I <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
T. Seufert	Mediendesign aus psychologischer Perspektive	47.1.305	Mi., 14. 10. 09 14:00 Uhr	Mi., 14:00 – 16:00 Uhr	AF-MI AF-I <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
T. Seufert	Präsentieren - Moderieren – Kommunizieren	47.1.305	Di., 13.10.09 10:00 Uhr	Di, 10:00 – 12:00 Uhr	LA AF-I <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
T. Seufert	Diplomanden- u. Doktorandenseminar Psychologie u. Pädagogik	47.2.280	Mi, 21.10. 09 16:00 - 18:00 Uhr	Termin nach Vereinbarung	
A. Ziegler	Einführung in die Pädagogische Psychologie	47.2.280	Di., 13.10.09 18:00 Uhr	Di. 18:00-20:00 Uhr	LA AF-I <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
A. Ziegler	Lernpsychologie	47.1.305	Mi., 14.10.09 12:30 Uhr	Mi. 12:30-14:30 Uhr	LA AF-I <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
A. Ziegler	Kommunikations- und Sozialpsychologie der Mediennutzung	47.1.305	Do., 15.10.09 14:00 Uhr	Do., 14:00-16:00 Uhr	AF-MI AF-I <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
H. Hertramph	Lehrerpersönlichkeit und ihre Bedeutung für den Unterricht (EDU 3977.000)	47.1.305	Di., 13. 10. 09 13:00 Uhr	Di., 12:00 – 14:00 Uhr Beginn: 20.10.09	LA AF-I <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
H. Hertramph	Haus des Lernens. Schulentwicklung und -profile (EDU 3979.011)	47.1.305	Di., 13. 10. 09 13:30 Uhr	Mo., 14:00 – 16:00 Uhr Beginn: 19.10.09	LA AF-I <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

H. Hertramph	Forschungs-, Entwicklungs- u. Anwendungsfelder der Medienpäd. u. Mediensoziologie (EDU 5500.000)	O27/121	Mi., 14. 10. 09 12:00 – 14:00 Uhr	Mi, 12:00 – 14:00 Uhr Beginn: 14.10.09	AF-MI AF-I LAG
H. Hertramph	Mediengestütztes Lehren und Lernen mit neuen Medien (MPP-Modul1) (EDU 7500.000)	O27/2203	M., 14.10. 09 14:00 Uhr	Mi., 14:00 – 16:00 Uhr	AF-MI AF-I
H. Hertramph	Medienpraktikum (EDU 8800.000)	O27/121	Do., 15. 10. 09 10:15 Uhr	Do., 10:00 – 12:00 Uhr Beginn: 15.10.09	MI I
H. Hertramph	Wie verändern Medien unsere Gesellschaft? Eine Einführung in die Mediensoziologie (EDU 4400.000)	O27/121	Do., 15.10.09 16:00 – 18:00 Uhr	Do., 16:00 – 18:00 Uhr Beginn: 15.10.09	PS
R. Grassinger	Erkennen und Fördern von Begabungen im schulischen Alltag (PSY7601.001)	47.1.305	Do.,15.10.09, 10:00 Uhr	Do., 10:00 – 12:00 Uhr	LA AF-I
F. Wagner	„Einführung in empirische Forschungsmethoden“ (EDU3988.000)	47.1.305	Di., 13. 10. 09 14:00 Uhr	Di, 14:00 – 16:00 Uh	AF-I

Lehrveranstaltung kann angerechnet werden für:

LA	Lehramt
I	Informatik (Dipl., BA, MA)
MI	Medieninformatik (Dipl., BA, MA)
AF-I	Anwendungsfach Informatik (Dipl., BA, MA)
AF-MI	Anwendungsfach Medieninformatik (Dipl., BA, MA)

Kurzbeschreibungen der Lehrveranstaltungen

Tina Seufert:	Einführung in die Erziehungswissenschaften (EDU1000.001)
----------------------	---

Die dreistündige Vorlesung bietet einen Überblick über die zentralen Begriffe, Theorien, Methoden und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft. Dabei stehen vor allem Themen im Mittelpunkt, die aus Sicht des Lehrerhandelns von Bedeutung sind. Ziel der Vorlesung ist es, theoretische Zusammenhänge innerhalb der Erziehungswissenschaft zu erkennen und diese auf alltägliche Fragestellungen, wie z.B. erzieherisches Handeln im Unterricht anzuwenden.

Der Einführungsschein kann durch die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie durch die Bearbeitung vorlesungsbegleitender Aufgaben erworben werden. Das Begleitseminar ist in den Vorlesungsablauf integriert, so dass bereits während der Vorlesung einzelne vertiefende Aufgaben das Verständnis verbessern sollen.

Basisliteratur:

Gudjons, H. (2006). Pädagogisches Grundwissen (9. Auflage). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Gage, N. L. & Berliner, D. C. (1996). Pädagogische Psychologie (5. vollst.überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz PVU.

Tina Seufert	Mediendesign aus psychologischer Perspektive (EDU3986.003)
---------------------	---

Im Rahmen des Seminars werden zunächst Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung vermittelt. Diese dienen als Basis um konkrete Gestaltungsrichtlinien für mediale Informationsdarstellungen abzuleiten. Dabei wird sowohl die Gestaltung einzelner Medienbausteine wie Texte, Bilder, Tabellen etc. behandelt als auch das Zusammenwirken dieser einzelnen Elemente zu komplexen Lern- oder Informationssystemen. Die Gestaltungsrichtlinien werden mithilfe empirischer Forschungsarbeiten aus dem Bereich der pädagogisch-psychologischen Multimediaforschung erarbeitet und analysiert. Zudem werden im Seminar aber auch praktische Übungen enthalten sein, bei denen die Mediengestaltungsrichtlinien konkret angewendet werden sollen. Die aktive Mitarbeit in Form eigenständiger Literaturarbeit und kleineren Einzel- und Gruppenaufgaben wird vorausgesetzt.

Literatur:

Mayer, R. E. (Ed.). (2005). The Cambridge Handbook of Multimedia Learning. New York: Cambridge University Press.

Seufert, T.; Leutner, D. & Brünken, R. (2004). Psychologische Grundlagen des Lernens mit Neuen Medien. Lehrbrief für den Fernstudiengang „Medien und Bildung“ der Universität Rostock

Tina Seufert:	Präsentieren – Moderieren – Kommunizieren (EDU3985.001)
----------------------	---

In nahezu allen Berufszweigen ist man gefordert, Informationen zu präsentieren oder Gespräche zu moderieren. Effiziente Kommunikation stellt dabei ohne Zweifel eine zentrale Schlüsselqualifikation dar. Im Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen menschlicher Kommunikation thematisiert. Um effektiv zu präsentieren, muss man zudem die

Grundlagen der Informationsverarbeitung kennen. Eine gelungene Moderation setzt zudem Kenntnisse über Gruppenprozesse voraus. Das Seminar hat neben diesen einführenden Themen einen deutlichen Schwerpunkt auf der konkreten Anwendung: die Teilnehmer haben Gelegenheit in zahlreichen Übungen ihre Kommunikations-, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten zu erweitern. Entsprechend wird die aktive Mitarbeit in Form von Einzel- und Gruppenaufgaben gefordert und gefördert.

Literatur wird zu Anfang des Seminars bekannt gegeben.

Tina Seufert:	Diplomanden- u. Doktorandenseminar Psychologie und Pädagogik (EDU9910.000)
----------------------	---

Das Seminar soll allen Studierenden (Zulassungsarbeiten Lehramt, Diplomarbeiten) und Nachwuchswissenschaftlern Gelegenheit geben, ihre eigene empirische Arbeit zu präsentieren. Ziel ist es, die Fragestellung des Projektes zu präzisieren, Fragen zur methodischen Auswertung zu klären und Ergebnisse zur Diskussion zu stellen. Dabei können fertige Arbeiten ebenso vorgestellt werden wie work-in-progress oder auch erste Forschungsideen.

Um die Kompetenzen aller Beteiligten zu erweitern, werden moderne Auswertungsmethoden im Sinne eines Workshops mit team-teaching Charakter gemeinsam erlernt und eingeübt.

Lit:

Bortz & Döring, Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler

Bortz, Statistik

Albert Ziegler:	Einführung in die Pädagogische Psychologie (PSY1000.000)
------------------------	--

Die Pädagogische Psychologie bietet dem zukünftigen Lehrer differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse zur Gestaltung von Unterrichts- und Erziehungsprozessen an. Dieses Seminar führt in die Denkweisen und typischen Inhalte dieser Disziplin ein und zeigt Anwendungsmöglichkeiten in der Schule auf. Thematische Schwerpunkte werden sein: Lernen und Lehren, Klassenraummanagement, Voraussetzungen des Lernens (Entwicklung, Sozialisation, Intelligenz und Begabung, Motivation), Interaktion in Gruppen sowie zwischen Lehrern und Schülern, Aggression und Gewaltprävention. Daneben werden auch methodische Gesichtspunkte, wie die Grundlagen der Diagnostik in der Schule besprochen.

Leistungsnachweis:

Der Leistungsnachweis für die Studierenden des Höheren Lehramts wird durch eine Teilnahmebescheinigung geführt. Alle anderen Teilnehmenden führen den Leistungsnachweis durch eine Klausur über den Stoff der Vorlesung.

Begleitliteratur:

Preiser, S. (2003) Pädagogische Psychologie. Weinheim: Juventa.

Albert Ziegler:	Lernpsychologie (PSY3100.000)
------------------------	--------------------------------------

Die Pädagogische Psychologie bietet dem zukünftigen Lehrer differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse zur Gestaltung von Lernprozessen an. Dazu bedarf es jedoch eines

fundierten Wissen darüber, wie menschliches Lernen selbst geschieht. In dem Seminar werden zunächst die „klassischen“ Formen des Lernens dargestellt und diskutiert: Signallernen, **Lernen** am Effekt und **Lernen** am Modell. Breiter Raum wird dem Teilbereich des Wissenserwerbs gewidmet, der sich auf Änderungen im Verhalten bezieht: Erwerb von prozeduralem Wissen bzw. Fertigkeitserwerb. Anhand neuerer Ansätze des selbst-regulierten Lernens wird aufgezeigt, wie diese Grundlagenkenntnisse im Unterricht angewandt werden können.

Leistungsnachweis:

Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die selbständige Aufbereitung und Präsentation eines Themas.

Begleitliteratur:

Edelmann, W.: Lernpsychologie. Weinheim 2000.

Gage, N. L./Berliner, D. C.: Pädagogische Psychologie. Weinheim 1996.

Albert Ziegler:	Kommunikations- u. Sozialpsychologie der Mediennutzung. (PSY7500.000)
------------------------	--

Medien werden sowohl als Massenkommunikations- als auch als Invidualkommunikationsmittel genutzt. Das Verständnis beider Nutzungsweisen setzt kommunikations- und sozialpsychologische Kenntnisse voraus. In der Veranstaltung werden deshalb theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse zur medialen Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Innerhalb letzterer wird die computervermittelte Kommunikation und Interaktion (einschließlich – z.B. durch Chats vermittelter – sozialer Beziehungen) einen breiten Raum im Seminar einnehmen. Einzelheiten zum Semesterprogramm werden in der ersten Sitzung besprochen und sind von der Teilnehmerzahl abhängig.

Das Seminar ist für das 7. Semester im Anwendungsfach „Medienpädagogik/Medienspsychologie“ im Studiengang „Medieninformatik“ vorgesehen (Pflichtmodul „Medienpsychologie II“ - vgl. Curriculum des Anwendungsfachs). Im Rahmen des Studiengangs „Diplom-Informatik“ kann das Seminar auch als Veranstaltung für das Nebenfach „Pädagogik“ belegt werden. Das Seminar kann zudem als Hauptseminar im Kernfach „Mediale Informatik“ belegt werden.

Leistungsnachweise:

Voraussetzungen der Scheinvergabe sind die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die selbstständige Präsentation und Ausarbeitung eines Themas.

Einführende Literatur:

Döring, N. (2003). *Sozialpsychologie des Internets. Die Bedeutung des Internets für Kommunikationsprozesse, Identitäten, soziale Beziehungen und Gruppen* (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Döring, N. (2004). Sozio-emotionale Dimensionen des Internet. In R. Mangold, P. Vorderer & G. Bente (Hrsg.), *Lehrbuch der Medienpsychologie* (S.769-791). Göttingen: Hogrefe.

Teilnahme:

Nur nach persönlicher Anmeldung per Email.

Felix Wagner:	Einführung in empirische Forschungsmethoden (EDU3988.000)
----------------------	--

Die empirische Forschung hat das Ziel, Erkenntnisse durch die systematische Auswertung von Erfahrungen zu suchen (Bortz, 2003). Um dem Anspruch der Wissenschaftlichkeit und Allgemeingültigkeit gerecht zu werden, erfolgt die empirische Forschung anhand wissenschaftlicher Methoden, die die systematische Konzeption, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Forschungsprozessen beschreiben.

In diesem Seminar werden sowohl die grundlegenden Begriffe als auch die einzelnen Phasen empirischer Forschung schrittweise behandelt. Diese werden anhand aktueller wissenschaftlicher Arbeiten verdeutlicht und durch eigenständige praktische Übungen vertieft werden.

Lernziel

Die Studierenden sollen sich in diesem Seminar grundlegende Kenntnisse über den Verlauf und die Inhalte empirischer Forschungsprozesse erarbeiten. Dadurch sollen Sie in der Lage sein, Forschungsarbeiten verstehen und beurteilen zu können und wissenschaftliche Arbeiten eigenständig zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten.

Literatur

Bortz, J. (2005). *Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler*. Heidelberg: Springer.

Bortz, J., & Döring, N. (2003). *Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler*. Berlin ; Heidelberg [u.a.]: Springer.

Anmeldung

Mail mit Veranstaltungstitel, Nachname, Vorname und Fachsemester *möglichst vor Beginn des Wintersemesters* an felix.wagner (a t) uni-ulm.de.

Robert Grassinger:	Erkennen und Fördern von Begabungen im Alltag (PSY7601.001)
---------------------------	--

Die Förderung von Begabungen zählt zu den ureigensten und auch spannendsten Aufgaben einer Lehrkraft. Nach der aktiven Teilnahme an dem Seminar haben Lehramtsstudierende Wissen und auch Kompetenzen in der Identifikation und Förderung von Begabungen im schulischen Alltag erworben. Im Detail werden im Seminar unterschiedliche theoretische Begabungsmodelle thematisiert und Ansätze der Identifikation sowie der Förderung von Begabungen kennen gelernt. Anhand von Fallbeispielen werden zudem praxisnah Fördermöglichkeiten erarbeitet und im Seminar diskutiert. Eine aktive Teilnahme an den einzelnen Sitzungen sowie das Lesen von deutsch- und englischsprachigen Texten werden von den Seminarteilnehmer(inne)n erwartet.

Zielgruppe des Seminars:

- Lehramtstudierende

Herbert Hertramph:	Haus des Lernens Schulentwicklung u. -profile (EDU 3979.011)
---------------------------	---

Müssen Schulen "starre" Einrichtungen sein, deren zentrale Aufgabe pure Stoffvermittlung ist? Kann Schule sich verändern, zu einem Ort werden, wo das Lernen zu einem aktiven Prozess wird? Können Neugier, Verstehen, Freude am Verstehen und am Teilen von Wissen zu wesentlichen Bestandteilen von Schulen werden?

Seit etlichen Jahren wird versucht, solche Punkte mit dem Begriffen "Schulentwicklung" und "Schulprofil" zu fassen. Schulen bemühen sich aktiv um ein eigenständiges Außenbild, das deutlich macht, wo die Stärken der jeweiligen Schule liegen. Zwar ist der Alltag an vielen Schulen noch weit entfernt von den Idealbildern die gezeichnet werden, aber es gibt auch ausgesprochen positive Beispiele. Zentral dabei ist immer die Mitwirkung des Kollegiums, das ja die jeweiligen Entscheidungen mit zu tragen hat.

Ziel des Seminar ist es, die Grundlagen bei der Gestaltung von Schulprofilen zu vermitteln. Einbezogen werden sollen Beispiele von Schulen aus der Region.

Anmeldung:

Kurze Mail an herbert.hertramph (a t) uni-ulm.de

Herbert Hertramph:	Mediengestütztes Lehren und Lernen mit neuen Medien (MPP-Modul1) (EDU 7500.000)
---------------------------	--

Im Theorieteil des Seminars werden Grundlagen praxisbezogener E-Learning-Projekte besprochen (z. B. Zielgruppenorientierung, didaktischer Aufbau, Definition von Lernzielen usw.). Im Praxisteil erfolgt die Umsetzung eines E-Learning-Projekts (voraussichtlich in Kooperation mit externen Partnern, Einzelheiten in der Vorbesprechung).

Kenntnisse in Usability bzw. Web Engineering sind nützlich.

Anforderungen:

Bereitschaft zur Team- und Projektarbeit, Präsentation von (Zwischen-)Ergebnissen, Dokumentation des Praxisteils.

Anmeldung:

Kurze Mail an herbert.hertramph (a t) uni-ulm.de

Herbert Hertramph:	Forschungs-, Entwicklungs- u. Anwendungsfelder der Medienpäd. u. Mediensoziologie (EDU 5500.000)
---------------------------	---

Die Medienwirkungsforschung beschäftigt sich mit der Frage, in welchem Ausmaß Medienbotschaften gesellschaftliche Sachverhalte beeinflussen. Beispielsweise: Wie verändern sich Wahlentscheidungen durch Medienberichterstattungen? Wie schnell verbreiten sich Neuigkeiten, wer greift wann zu einem neuen Produkt? Durch welche Faktoren lassen sich Gesellschaftsmitglieder beeinflussen, was äußern sie öffentlich, was im privaten Kreis? Wie unterscheiden sich "Medienrealitäten" und "echte" Realitäten?

Zu all diesen Sachverhalten gibt es zahlreiche Untersuchungen und Experimente. Die Veranstaltung möchte einen Querschnitt durch die Ansätze der Medienwirkungsforschung bieten.

Lernziel:

Erlangung eines strukturierten medienwissenschaftlichen Orientierungsrahmens. Aktuelle Studien sollen kritisch hinterfragt und bewertet werden können.

Literatur:

Schenk, Michael (2007): Medienwirkungsforschung. 3., vollst. überarb. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck.

Anmeldung:

Kurze Mail an herbert.hertramph (a t) uni-ulm.de

Herbert Hertramph:	Lehrerpersönlichkeit u. ihre Bedeutung für den Unterricht (EDU 3977.000)
---------------------------	---

"Lehrer sein", das ist einerseits an Gymnasien natürlich eine Frage der Beherrschung des eigenen Faches, des didaktischen und methodischen Instrumentariums. "Guter Lehrer sein" aber ist mehr - es bedeutet, auch ein pädagogisches Verständnis von seiner eigenen Berufsrolle zu haben.

In den letzten Jahren sind zahlreiche Studien dazu erschienen, welche Elemente zu einer professionellen Arbeit im Lehrerberuf gehören. Neben Zeitmanagement, Bewältigung von Problemsituationen, diagnostischen Fähigkeiten usw. spielen durchaus auch Fragen der allgemeinen Lebensgestaltung, die Pflege sozialer Kontakte oder die Beachtung gesundheitlicher Aspekte eine wesentliche Rolle, wie zufrieden man mit seinem Beruf letztendlich sein wird.

Es soll in diesem Seminar näher untersucht werden, was aus Sicht von Schülern, Lehrern und Eltern "Lehrerpersönlichkeit" denn ausmacht, was davon "mitgebracht" werden muss und was erlernbar ist. Und: wie es erlernbar ist.

Anmeldung:

Kurze Mail an herbert.hertramph (a t) uni-ulm.de

Herbert Hertramph:	Wie verändern Medien unsere Gesellschaft? Eine Einführung in die Mediensoziologie (EDU 4400.000)
---------------------------	---

Moderne Medien bringen eine Vielzahl von gesellschaftlichen Veränderungen mit sich: Soziale Kontakte werden über Netzwerke geknüpft, Mail, SMS und Twitter beschleunigen Kommunikationsvorgänge, Nachrichten erfolgen im Sekundentakt. Gleichzeitig verändert sich die Qualität von Information, große Tageszeitungen kämpfen ums Überleben während Blogger Wahlentscheidungen beeinflussen. In diesem Themenspektrum werden die Themen der Referate vergeben.

Anforderungen:

Präsentation eines Seminarthemas und schriftliche Ausarbeitung. Anwesenheit und aktive Teilnahme

Anmeldung:

Kurze Mail an herbert.hertramph (a t) uni-ulm.de

Herbert Hertramph:	Medienpraktikum (EDU 8800.000)
---------------------------	---------------------------------------

Fortsetzung des Projekts vom SS 09. Neu-Einstieg nach Rücksprache möglich (bitte kurze Mail an herbert.hertramph (at) uni-ulm.de).

Das Medien-Praktikum/Projekt im WS 09/10 wird im Zusammenhang mit einem umfangreicheren Kooperations-Projekt auf der kommunalen Ebene stattfinden: Gemeinsam mit der IIRU-Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH soll ein Wettbewerbsbeitrag für eine landesweite Ausschreibung konzipiert werden. Dazu gehören u. a. die Analyse der Einreichungen von Mitbewerbern, Marktbeobachtung, kundenorientierte Entwicklung des (Web-)Angebots, Exkursionen zu interessierten Kommunen. Ebenso gehört dazu die Koordinierung der unterschiedlichen Entwicklerteams, das Einhalten von Zeit- und Projektplänen usw.

Einzelheiten über Termine, Organisation und Ablauf in der ersten Sitzung.

Praktikum entsprechend PO Dipl.-Informatik bzw. Medieninformatik.
Projektsemester entsprechend PO MA Computer Science.
Projektmodul Medieninformatik

Anmeldung:

Kurze Mail an herbert.hertramph (a t) uni-ulm.de

Sekretariat

Gerda Glaeske
Tel. (0731) 50-23071 / Fax (0731) 50-23072
gerda.glaeske/at/uni-ulm.de

Ansprechpartner

Tel. (0731) 50-

Prof. Dr. Tina Seufert	tina.seufert/at/uni-ulm.de	-23070
Prof. Dr. Albert Ziegler	albert.ziegler/at/uni-ulm.de	-31133
Dipl. Soz. Wiss., Herbert Hertramph	herbert.hertramph/at/uni-ulm.de	-23075
Felix Wagner	felix.wagner/at/uni-ulm.de	-31130
Dr. Robert Grassinger	robert.grassinger/at/uni-ulm.de	-31131

Homepage: [http:// www.uni-ulm.de/in/psy-paed](http://www.uni-ulm.de/in/psy-paed)

Die **Sprechstunden** entnehmen Sie bitte unserer Homepage.